K-2-584-2 Berlin neu denken – eine Metropole für Mensch und Natur

Antragsteller*in: Harald Moritz (KV Berlin-Treptow/Köpenick)

Änderungsantrag zu K-2

Von Zeile 509 bis 513:
Mit der Bestellung von bis zu 1.500 U-Bahn-Wagen können engere Takte und längere Züge angeboten werden. Nach Jahren des Stillstandes haben wir endlich wieder Machbarkeitsstudien zum Ausbau bestehender U-Bahn-Strecken

~~Mit der Bestellung von bis zu 1.500 U-Bahn-Wagen können engere Takte und längere Züge angeboten werden. Die bestehenden U-Bahn-Strecken wollen wir weiter ausbauen und wir haben nach Jahren des Stillstandes endlich wieder Machbarkeitsstudien dazu in Auftrag gegeben.~~in Auftrag gegeben. Der Bau von U-Bahnen ist allerdings deutlich langwieriger und kostenintensiver als der Ausbau

Begründung

Für uns ist die U-Bahn selbstverständlicher Teil des ÖPNV, allerdings legen wir die Priorität auf die Tram ohne die langfristige Perspektive bei der U-Bahn außer Acht zu lassen. Allerdings wird in der nächsten Legislaturperiode auch beim besten Willen kein tatsächliches Ausbaugeschehen bei der U-Bahn erfolgen. DEshalb ist die bestehende Formulierung auch Mißverständlich.

Unterstützer*innen

Heiner von Marschall (KV Berlin-Reinickendorf); Tanja Prinz (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Georg P. Kössler (KV Berlin-Neukölln); Jacob Zellmer (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Sophia van Vügt (KV Berlin-Neukölln); Philip Schmitz (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Catrin Wahlen (KV Berlin-Treptow/Köpenick)